

Raumstand|Neugier

Die Arbeit „Raumstand“ bezieht sich auf eine Fotografie von Valentina Tereshkova, welche 1963 entstand und sie kurz vor ihrem Weltraumflug zeigt.¹ Die abgebildete Szene hat etwas fast Alltägliches, da sie, ähnlich wie Schulkinder, auf den Bus wartet. Dieser bringt sie aber nicht zur Schule, sondern zu der Startrampe in Baikonur. Das Foto dient als Vorlage für eine halbplastische Nachbildung ihres Raumanzugs, welcher auf der Rückseite der Plastik geöffnet bleibt und so die Idee eines Hineintretens in die Figur evozieren kann.

Wenn man sich als Betrachter hinter die Figur stellt oder mit etwas Abstand durch den Helm hindurchschaut, wird - durch den leicht schrägen gestellten Helm - der Blick Richtung Schulgebäude (Altbestand) gelenkt. Spätestens dann wird die

Silhouette von Vostok6 wahrnehmbar, welche Valentina Tereshkova als Raumkapsel diente. Der Umriss zeigt die Raumsonde, in dem sich - anders als im Original - der Schriftzug „Neugier“ in russischer und deutscher Sprache befindet.

Die Silhouette von „Neugier“ im Bereich C entsteht durch das Überstreichen der Wand mit demselben Farbton wie sie auch für die Fassade des Neubaus vorgesehen ist.

Es bleibt ein etwa 5 x 2 Meter großer Bereich ausgespart, der den Text und die Umrissform der Vostok6 nachbildet. Die bisherige rote Färbung (die der Farbgebung des Raumanzugs von Tereshkova in dem gezeigten Foto ähnelt) wird in der Silhouette beibehalten.



¹ Valentina Tereshkova war bekanntermaßen die erste Frau, die vor etwa 56 Jahren in den Weltraum fliegen konnte. In Deutschland ist Frauen der Zugang zum Weltraum bis heute nicht ermöglicht worden.

² Die Arbeit wird als Aluminiumguss ausgeführt und mit einem transparenten Matt-Weiß lackiert, sodass die Materialität des Aluminiums erhalten bleibt. Nach Möglichkeit soll ein Graffitschutz hinzukommen. Alle Kanten werden so bearbeitet, dass keine Verletzungsgefahr besteht.